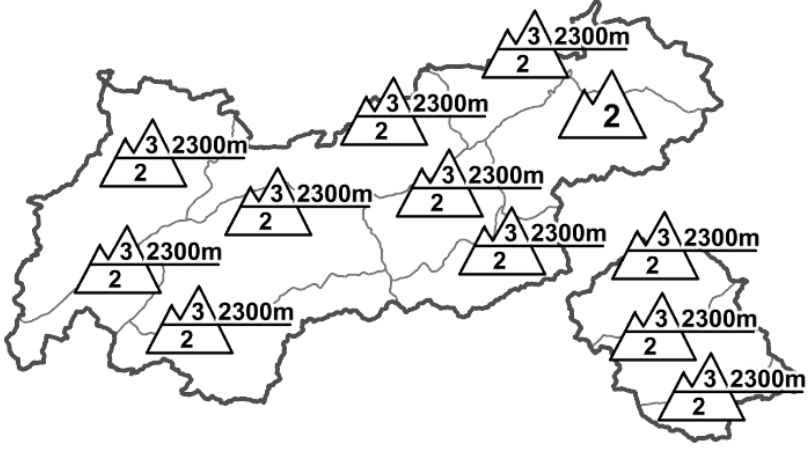





Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 29.12.2003 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p> <p>➔ gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Anstieg der Lawinengefahr im Tagesverlauf

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist höhenabhängig. Unterhalb etwa 2300m herrscht mäßige Lawinengefahr, darüber erhebliche Gefahr. Der Skitourengeher und Variantenfahrer sollte heute besonders darauf achten, dass der gestrige stürmische Höhenwind vor allem oberhalb etwa 2300m zu umfangreichen Schneeverfrachtungen und somit zur Bildung neuer Triebsschneeansammlungen geführt hat. Solche Triebsschneeansammlungen sind vor allem in kammnahen Steilhängen der Exposition W über N bis O anzutreffen und können wegen des Neuschneezuwachs derzeit nur schwer erkannt werden. Unterhalb etwa 2300m ist insbesondere auf vereinzelte Feuchtschneerutsche aus steilen Grashängen zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die vorhergesagte Kaltfront ist eingetroffen und hat bisher in Tirol verbreitet um 10cm Neuschneezuwachs gebracht. Mit dem Vorstoß der Kaltfront nahm gleichzeitig auch der teilweise sehr stürmische Höhenwind deutlich ab, weshalb sich die Bildung neuer Triebsschneeansammlungen derzeit in Grenzen hält. Die Schneedecke war durch den Föhneinfluss und die warmen Temperaturen speziell in sonnenzugewandten Hängen bis etwa 2200m häufig oberflächlich durchfeuchtet. Hochalpin bestand die Altschneedecke je nach Exposition meist aus tragenden Windharschkrusten, in windabgewandten Bereichen teilweise noch aus Pulverschnee. Neben Winharschkrusten finden sich hochalpin innerhalb der Altschneedecke teilweise lockere Zwischenschichten, die als mögliche Gleitflächen für Lawinen dienen können.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Der Föhn ist einem Tief gewichen, dessen Kern über Oberitalien liegt. Am meisten Niederschlag im Süden, aber auch in Nordtirol schneit es, im Unterland mischt sich Regen ein. Am Mittwoch verlagert sich das Tief von Süden auf Norden, dann weiterer Neuschnee in Nordtirol. Am Vormittag noch verbreitet Schneefall, am Nachmittag vor allem am Hauptkamm und südlich davon, wo durchaus ein halber Meter Neuschnee zusammenkommen könnte. Wahrscheinlich schneit es nachmittags auch noch zwischen Stubai und Tuxer Alpen und im Karwendel, sonst Aufhellungen. Temperatur in 2000m von -9 auf -4 Grad, in 3000m von -14 auf -8 Grad. steigend. Schwacher bis mäßiger Höhenwind aus unterschiedlichen Richtungen.

TENDENZ

Insbesondere in den südlichen Regionen nimmt die Störanfälligkeit der Schneedecke durch die Schneefälle zu.



Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol
Montag, den 29.12.2003, um 07:30 Uhr



Patrick Nairz